

August 2022

Die Lokale

Informationsmagazin für Memmingen und Umgebung



Herausgeber: Wolfgang Radeck · In der Neuen Welt 10 · 87700 Memmingen · Telefon 08331.9258424 · Fax 9258426 · info@lokale-mm.de · lokale-mm.de



Luca I.,
der Frische

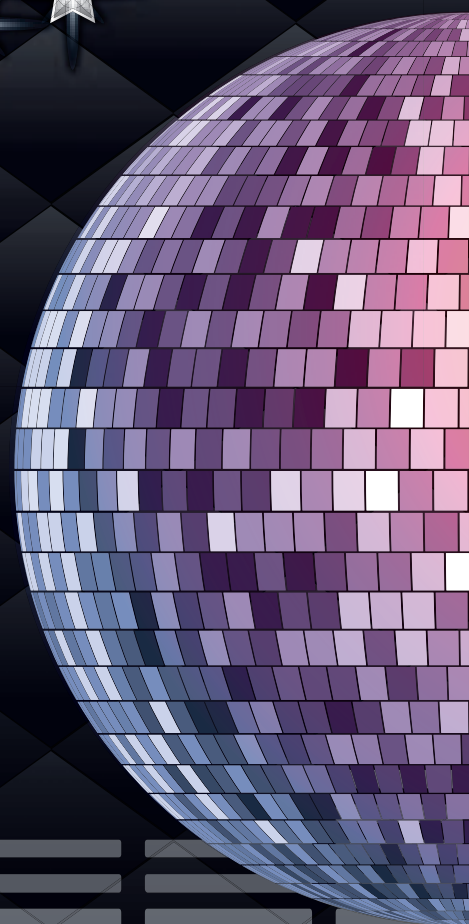
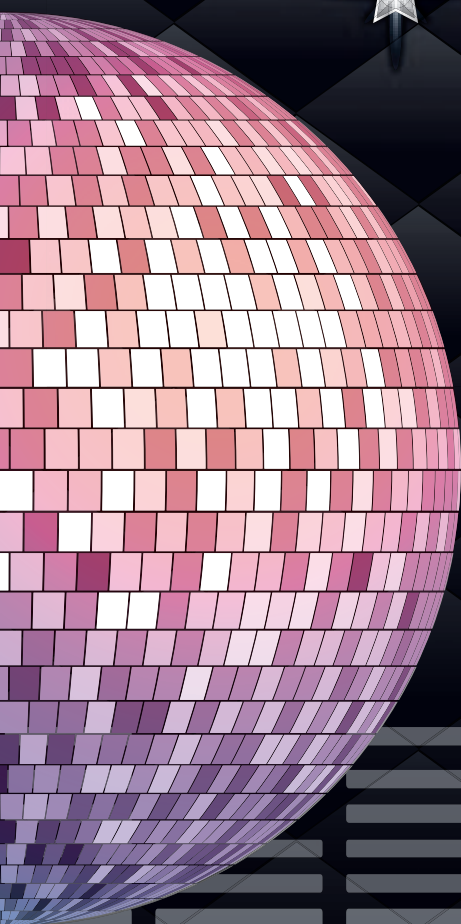
Besuchen Sie uns auch auf
www.lokale-mm.de

KEINE
MACHT DEN
DROGEN



FLAMES

★ CLUB • MEMMINGEN ★



coming soon

• FEIERN BIS DIE HÜTTE BRENNT •

Illerwinkel Automobile
Autohandel & KFZ-Teile

AllgäuHIT
Dein Allgäu. Dein Radio.

360° SOUND PROJECT
360soundproject.com

mm
Stadt Memmingen

www.flames-club.de

EDITORIAL

Mal notiert ...

Lieber Leserinnen und Leser,

der Sommer hat uns fest im Griff, wir (und die Natur) "ächzen" unter den heißen Temperaturen. Ja, wir erleben wieder einmal eine Hitzewelle, aber vergessen wir nicht, es ist Sommer. Wir hatten auch in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten schon Phasen mit deutlich über 30 Grad – ohne dass Krisenstäbe gebildet und Panik geschürt wurde. Vielleicht hilft es auch schon, sich entsprechend auf die Hitze einzustellen. Da darf das Jogging, der Sport oder der Spaziergang um die Mittagszeit auch mal ausfallen, oder? Der Körper wird es danken.

Daneben schien unser Leben sich nach der Corona-Krise endlich wieder zu normalisieren, doch der Krieg in der Ukraine beeinflusst unseren Alltag immer mehr. Entgegen den Versprechen unserer Regierung ist auch nicht zu erkennen, dass die Sanktionen gegen Russland Putin zum Umdenken bewegen. Mitnichten, wir sind es, die unter den Konsequenzen der nicht immer durchdachten Maßnahmen leiden. Uns wird schon mal angekün-

digt, dass wir im Winter frieren – für einen Krieg, der eigentlich nicht der unsere ist.

Warum eigentlich frieren? Weil wir das knappe Gas nach wie vor „verstromen“? Würde uns hier der gesunde Menschenverstand nicht raten, das spärlich fließende Gas in die Speicher zu pumpen und den Strom mit den durchaus vorhandenen Möglichkeiten zu erzeugen?

„Herr Habeck, erklären Sie uns bitte mit einfachen Worten, warum die vorhandenen Kernkraftwerke nicht die richtige Alternative sind? Wir sind die einzige Industrienation, die nicht auf Kernkraft setzt, sogar die EU hat den Atomstrom als nachhaltig eingestuft. Sagen Sie nicht, das wäre zu teuer, bislang hat unsere Regierung insbesondere bei Corona-Maßnahmen auch nicht auf den Geldbeutel geschaut. Oder ist es am Ende doch die grüne Ideologie, die mit allen Mitteln (auch durch umfangreiche Einschränkungen der eigenen Bevölkerung) durchgesetzt werden soll?“

Ganz ehrlich, die völlig überstürzte und planlose Energie-wende muss überdacht und zumindest ausgesetzt werden – im Sinne der vielen fleißigen Menschen in unserem Land, die einen kalten Winter einfach nicht verdient haben.



Ja, es kommen ungewisse Zeiten auf uns zu – auch, weil schon wieder mit Einschränkungen im Herbst und Winter (für ungeimpfte Menschen) gedroht wird.

Trotz allem, bleiben Sie optimistisch. Unsere Ex-Kanzlerin würde sagen: „Wir schaffen das!“ Aber dazu müssen eben auch unsere gewählten Volksvertreter ihrer Verantwortung gegenüber der eigenen Bevölkerung gerecht werden. „Herr Habeck, Sie sind als Wirtschaftsminister für eine funktionierende Wirtschaft verantwortlich und nicht dafür, uns beinahe täglich mit wenig hilfreichen Sparbelehrungen zu überschütten.“

Unseren treuen Lesern wünsche ich trotz alldem im Namen des gesamten Lokale-Teams eine schöne Sommerzeit.

Ihr

Wolfgang Radeck
-Herausgeber Die Lokale-

Luca I., der Frische – der neue Memminger Fischerkönig

Königsforelle wiegt heuer 2.000 Gramm

Memmingen (rad). Der neue Memminger Fischerkönig heißt Luca I., der Frische. Er hat die schwerste Forelle aus dem Memminger Stadtbach gefischt und tritt nun die Nachfolge von Walter IV., dem Taucher, an. Der hatte die Regentschaft – coronabedingt – drei Jahre inne. Übrigens: Die Königsforelle brachte aufs Gramm genau 2.000 Gramm auf die Waage und den neuen König auf den begehrten Birkenthron.



So sieht er aus, der neue König, Luca I., der Frische (in der Mitte).

Nach langer Zwangspause jubelten die Menschen beim Königs-

frühschoppen in der Memminger Stadthalle ihrem neuen

König zu. Der heißt mit bürgerlichem Namen Luca I. Der Frische.
Fortsetzung auf Seite 4



... Kehr' im Lari ei, im Paradies kanns it scheener sei ...

Öffnungszeiten

Mittwoch – Samstag ab 17 Uhr · Sonn- & Feiertags ab 11 Uhr
Robert-Bosch-Str. 5 · 88450 Berkheim · Tel 08395 7366 · info@wirtshaus-larifari.de

LARIFARI
DAS WIRTSHAUS
www.wirtshaus-larifari.de

Brügelmeir

■ Unfallinstandsetzung
■ Fahrzeuglackierung
■ Automobilhandel

Tel. 08331 94500
Schumannstraße 8
87700 Memmingen



Eine Sorge weniger ...

www.bruegelmeir.de

Inhalt

Heimatfeste	ab 4
Klinikum Memmingen	8
GEFRO bleibt Hauptsponsor	9
Josef Miller feiert 75. Geburtstag	14
15 Jahre MeMMler	15
Veranstaltungen	ab 16
Impressum	16
Gewinnspiel	17



AOK



Weil es auf die Extras ankommt

Jede und jeder Versicherte hat andere Bedürfnisse. Genau dafür gibt es den AOK-Gesundheitsvorteil. Jetzt Vorteile sichern!

Mehr erfahren auf
aok.de/bayern/gesundheitsvorteil

Gesundheit nehmen wir persönlich.
AOK Bayern. Die Gesundheitskasse.

Ein prächtiges Spektakel

Das war der Auftakt zum 11. Wallensteinsommer

Memmingen (as): „Wallenstein 1630 in Memmingen – Bürger der Stadt spielen ihre Geschichte“ – endlich war es wieder soweit: Bei rekordverdächtigen Temperaturen erlebten Tausende von Besuchern aus Nah und Fern den spektakulären Einzug des legendären Generalissimus Wallenstein, heuer verkörpert von Robert Junger, in die Innenstadt.

Beim dritten Anlauf hatte es endlich geklappt: Bayerns Ministerpräsident Markus Söder, seit 2016 Schirmherr der Wallensteinspiele, eröffnete gemeinsam mit Memmingens Oberbürgermeister Manfred Schilder die 11. Historische Festwoche. In bewährter Manier moderierte Jürgen Kolb die Mammutveranstaltung und flocht dabei nicht nur historisch Wissenswertes ein, sondern lenkte den Fokus auch immer wieder auf den bemerkenswerten Einsatz der über 4.000 Akteure des rein ehrenamtlich geführten Fischertagsvereins.



Robert Junger gibt den Generalissimus im Wallensteinsommer 2022.



Die Honoratioren mit dem Schirmherrn, Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (3.v.re): Dritter Bürgermeister Hans-Martin Steiger, Zweite Bürgermeisterin Margareta Böckh, Oberbürgermeister Manfred Schilder, Michael Ruppert, 1. Vorsitzender Fischertagsverein (von links). Rechts neben Söder: Der bayerische Gesundheitsminister Klaus Holetschek und Karin Schilder.

Fotos: Sonnleitner

Während die Zuschauer auf den vollbesetzten Tribünen und an den Absperrungen gespannt auf die Spielleute, Gaukler, Zünder und Tänzerinnen warteten, die den Zug anführten und die Stadtoberen und Räte in ihrer schwarzen, spanischen Tracht würdevoll vor dem Steuerhaus schwitzten, führte Kolb dem Publikum den Aufwand vor Augen, der nötig ist, um die Festspiele mit ihrem erlebnisorientierten Rahmenprogramm auf die Beine zu stellen – angefangen von den originalgetreuen Kostümen, die regelmäßig inspiziert, repariert und erneuert werden müssen, bis hin zu den 300 tierärztlich begleiteten Pferden, die teils von weit her in die Innenstadt gebracht werden müssen.

Dann kam der Einzug in Schwung. Schon trabte die schwere Reiterei in schwarzer Rüstung auf den Marktplatz, es

folgten weitere stolze Gesellen wie die Rontartschiere, Pikeniere (die größte Gruppe), schmutzige Musketiere, Generäle und Kommissare sowie einige Trosse (ihnen obliegen die Unterstützungsaufgaben im Versorgungsbereich eines Heeres), bis die berittene Leibwache Wallensteins in seiner Prunkkutsche in Sicht kommt – immerhin rund 50 Männer, während der Ministerpräsident sich mit vier Leibwächtern begnügen musste, wie Jürgen Kolb augenzwinkernd anmerkte.

Auf den Hofstaat, des Feldherrn folgten die Kutschen des Dänenprinzen Ulrich mit seiner Leibgarde und so ging es zügig weiter, bis alle 32 Gruppe sich präsentiert hatten. Winken durfte einzig der Rathauschef, alle anderen Mitwirkenden hielten sich streng an das Protokoll der einen gewissen Ernst erfordernden

den Historientauglichkeit. Wie Moderator Kolb erklärte, habe man sich ein hohes historisches Niveau auf die Fahnen geschrieben, jegliche modernen Utensilien wie Uhren, Schmuck oder gar Tattoos seien tabu.

Kolb betonte auch, dass der Fischertagsverein sich mit der Figur des Generalissimus Wallenstein, der im Jahr 1630 vier Monate lang die Stadt besuchte (nicht etwa belagerte), durchaus kritisch auseinandersetze, sei dieser doch durch den Krieg reich und mächtig geworden. Einem Chronisten zufolge war die Zeit „glück und heil gewest“, eine Atempause für die Reichsstadt mitten im Dreißigjährigen Krieg.

ckendes Spektakel – sehenswert waren sie alle, ob Edeldamen Marketenderinnen oder Huren, Jäger mit ihrer Beute oder Kaufleute in ihren bunten Kostümen. Mit viel Applaus bedacht wurde auch die Reitergruppe Arturius und die Magyaren, eine kroatische Söldnertruppe, die sich am Abend mit den Kürissern bei den beliebten Reiterspielen im Reichhain messen durfte. Auf die schmucken Gallas Dragoner folgten die Kanoniere, die das schwerste Geschütz im Dreißigjährigen Krieg, die etwa sechs Tonnen schwere Nachtigall, aufzufahren. Den Schlusspunkt des Zugs setzten die Bettler (die für das Kinderhilfswerk Der Bunte



Am 24. Juli wurde die elfte Historische Woche eingeläutet. Bei brütender Sommerhitze zogen über 4.000 Akteure auf den Marktplatz ein.

Auch dem Feldherrn, der 1634 von seinen eigenen Leuten gemeuchelt wurde, wird Memmingen in lebhafter Erinnerung geblieben sein, erhielt er doch hier seine Absetzungsurkunde.

Der Einzug war ein beeindruckender

Kreis sammelten) und die geradezu gruselig zugerichteten Marodeure.

Noch ist das Spektakel nicht vorbei! Einen Überblick über alle Veranstaltungen am 30 und 31. Juli gibt es unter wallenstein-mm.de

Fortsetzung S. 3

Luca I., der Frische – der neue Fischerkönig

chem Namen Luca Wassermann und ist 28 Jahre alt, respektive jung. Darum wohl auch der Zusatzname „der Frische“. Schlechte Nachrichten allerdings an die holde Weiblichkeit im Memminger Königreich: Luca I. ist bereits in festen Händen.

Unter großem Beifall und auf den Schultern der Stadtgarde zog der neue König in die Stadionhalle ein. Zuvor musste natürlich – ganz nach alter Tradition – der alte Regent weichen. Seine Utensilien, Fischernetz und Kette, wurden Walter, dem Taucher, abgenommen. Zumindest gab's noch eine deftige Brotzeit, ehe



Da hatte er noch Hoffnung, Memmingens Oberbürgermeister Manfred Schilder (links) – aber er wurde genauso wenig neuer Fischerkönig wie der Vorstand des Fischertagsvereins, Michael Ruppert (rechts daneben).

Fotos: Michael Geiger

er mit einem kräftigen Tritt in den Allerwertesten zurück in die Bürgerlichkeit gejagt wurde. Der neue Regent – Fischerkönig ist das höchste Amt, was ein Memminger erreichen kann, heißt es bekanntlich – ist nun Luca I., der Frische. Seine Königsforelle, die mit 2.000 Gramm schwerer wog als die Trophäen der letzten Jahre, juckte ihm „Am Einlaß“ in den Bären, den original Memminger Käscher.

Wieder nix für OB Schilder

Ach ja, wie jedes Jahr wollte auch Memmingens Oberbürgermeister

ter Manfred Schilder endlich mal auf dem Birkenthron sitzen. Ob er was gefangen hat? Zumindest nicht die für den Regententitel nötige Königsforelle – damit wird er nun doch noch ein weiteres Jahr warten müssen ... Doch dafür darf er ja vielleicht zumindest im Rathaus weiter die Geschicke der Stadt leiten – im nächsten Jahr sind ja bekanntlich wieder OB-Wahlen. Schilder nahm's wie immer sportlich und feierte zusammen mit den anderen Fischern in der vollen Stadionhalle mit viel „Schmotz, Schmotz, Dreck auf Dreck ...“ gemäß der Tradition den neuen Fischerkönig.

„Musik macht glücklich“

Endlich wieder Kinderfest auf dem Marktplatz

Memmingen (as). Nach zwei Jahren pandemiebedingten Verzichts konnten die Memminger Grund- und Förderschüler ein langes Schuljahr endlich wieder mit Tänzen und Liedern auf der Marktplatzbühne ausklingen lassen, wo sich bereits Tausende Zuschauer in erwartungsfroher Spannung versammelt hatten.

„Wie hat uns in der Corona-Zeit das Singen gefehlt, es war nicht gestattet, aber nun können wir mit frischem Mut unsere Stimmen ertönen lassen. Es sind immerhin 1.800 Kinder, die ihre Kinderfestlieder in den letzten Wochen auswendig gelernt haben“, begrüßte Dagmar Trieb, seit letztem Jahr Vorsitzende des Kinderfestausschusses, die dicht ge-



Zugabe-Rufe aus den Reihen der Kinder belohnten den akrobatischen Tanz zum flotten Medley „Musik macht glücklich“ der Edith-Stein-Schule. Doch auch die anderen Schulen hatten einiges zu bieten und erhielten kräftigen Beifall.

Fotos: Sonnleitner

drängt stehenden Zuschauer auf dem Marktplatz zum Heimatfest bei optimalen Temperaturen. Für eine perfekte Kulisse fehlte nur der blaue Himmel.

Die Memminger Grundschulen und Förderzentren hatten ein buntes Programm einstudiert. Traditionsgemäß boten die abwechselnd dargebrachten Lieder und Tänze ein breites Spektrum zwischen Tradition und Moderne. Den goldenen Taktstock schwang mit bewährtem Elan der Leiter der Sing- und Musikschule Otfried Richter.

Nach bewährtem Brauch wurde der Reigen der Lieder und

Tänze auch heuer von den blau-uniformierten Trommlerbuben eröffnet, es folgte der zünftige Schmiedentanz der Elsbethenschule. Zugaberufe belohnten den akrobatischen Tanz zum flotten Medley „Musik macht glücklich“ der Edith-Stein-Schule. Auch der Mautanz mit Mond und Sternen der Theodor-Heuss-Schüler bekam riesigen Applaus. Sehr angesagt war der zwischen Hip-Hop und Rock'n Roll oszillierende Tanz der Grundschule Steinheim zum selbst kreierten Medley „Bob, der Showmeister“. Vom Balkon des Zunfthauses, wo sich die städtischen Honoratioren versammelten hatten, bedankte sich Rathauschef Man-

fred Schilder bei allen, die sich mit vollem Einsatz für das Fest einbringen. Sein besonderer Dank galt „Kinderfestmutter“ Dagmar Trieb. Schilder ehrte ihre Vorgängerin Gerlinde Arnold für 14 Jahre als Kinderfestmutter mit einer Medaille. Nach den Darbietungen auf dem

Marktplatz ging es für die Kinder zurück in die Schulen für die traditionelle Brotzeit mit Schübling und Brezen. Am Nachmittag brachen die Schüler in ihren kreativen Kostümen zum Festzug auf die Spielwiese im Stadion auf, musikalisch unterstützt von den Stadtteil-Kapellen.



Zum ersten Mal moderierte Dagmar Trieb die Feierstunde auf dem Marktplatz.

Wir machen Ferien vom 16.08. – 19.08.22

seit 33 Jahren

Ranz Kfz-Reparaturen GmbH & Co. KG

Zieglerberg 24 · Memmingen-Steinheim · 08331.87464 · ernst.ranz@t-online.de

Kirchberg

Besonderes Einfamilienhaus mit Traumaussicht

- 172,64 m² Wohnfläche, Wohnen auf einer Ebene möglich
- 1468 m² terrassenförmig angelegtes Grundstück
- schicke Einbauküche, Terrasse, Balkon, Doppelgarage
- B, 137,8 kWh, Strom, 1976, E, Nachtspeicheröfen
- 399.000,00 € – Provision: 3,57 % inkl. MwSt.

Markus Weber
Immobilienberater
Tel. 07351 570-5158
www.immo-bc.de



Immobilien BC
Ein Unternehmen der Kreissparkasse Biberach

Begeisterte Reaktionen, aber weniger Publikum

Erste Bilanz der Memminger Meile

Memmingen (dl/as). Über 6.000 Menschen strömten an vier sommerlichen Wochenenden zum 45. städtischen Kulturfestival „Memminger Meile“. Begeistert aufgenommen wurden 18 internationale Programmangebote von hochkarätigen Konzerten über Variété, Performance, Jugend-Party und Kindertheater bis hin zu Film und Straßenkunst. Sogar das Wetter spielte einigermaßen mit. Dennoch ziehen die Verantwortlichen im Kulturstadamt eine gemischte Bilanz.



Die Funky Monkeys zeigten eine Mischung aus Artistik und urbanem Tanz beim sehr gut besuchten Pflasterspektakel.

Foto: Sonnleitner

Den Startschuss gab eine bei freiem Eintritt sehr gut besuchte Eröffnung rund um das historische Antonierhaus mit lokalen Musikangeboten, Riesen-seifenblasen und Zauberei. Das nach zwei Corona-Pausen wie-

der ins Programm genommene Pflasterspektakel sowie das Kinderprogramm waren ebenfalls sehr gut besucht. Auch zum langen Tag mit Folkmusik im Stadtpark, zum Fest der Kulturen oder zur Jugendparty

Club Beats MM strömten die Besucher.

**Einbußen
beim Bezahlangebot**

Nur mäßig besucht waren hin-

gegen die Angebote im Bezahlsegment. Zwar riefen die fünf Konzerte u. a. von „Buntspecht“, „Masaa“ oder „Carousel“ sowie Show- und Variété-Acts wie die Artistikshow „Whisper & Shout“ begeisterte Reaktionen im Publikum hervor. Allerdings wiesen sie trotz guten Wetters deutlich geringere Besuchszahlen auf als erwartet. Das Kulturstadamt beklagt Einbußen von 40 bis 50 Prozent, verglichen mit dem

vorpandemischen Zuspruch. Damit blieb der quantitative Erfolg für die Open-Air-Bühne am Kaminwerk deutlich unter den Erwartungen.

**Genaue Auswertung
steht noch aus**

Eine genauere Auswertung durch das Planungsteam steht noch aus. Vermutet werden jedoch unter anderem Vorbehalte gegen die nicht zentrumsnahe Location (das Kaminwerk) und die auch andernorts feststellbare Zurückhaltung gegenüber bestimmten Kulturangeboten. Die Wiederbelebung des kulturellen Lebens gehe eher in Richtung Event, Großereignis, Prominenz und Geselligkeit, so Kulturstadtleiter Dr. Hans-Wolfgang Bayer.

**Alle Neuigkeiten
in und rund um
Memmingen
finden Sie unter
lokale-mm.de**

„Kraft tanken in schwierigen Zeiten“

Markus Söder betont Wert von Traditionen



Auch wenn der Hut nicht ganz passte und der Bierkrug leer war, Markus Söder (links) freute sich über die Geschenke von Michael Ruppert (Mitte). Daneben Manfred Schilder. Foto: Wolfgang Radeck

Memmingen (rad). Bayerns Ministerpräsident Dr. Markus Söder ist bekanntlich Schirmherr der Memminger Wallensteinspiele. Und das nun schon – nicht zuletzt coronabedingt – seit sechs Jahren. Zum Auftakt der Spiele hat er es sich nicht nehmen lassen, dabei zu sein.

In seiner Festrede fand er anerkennende Worte für die enorme Kraftanstrengung, mit der der Memminger Fischertagsverein diese Mammut-Veranstaltung – übrigens laut Wikipedia mit über 4.500 Mitwirkenden die größten Historiespiele Europas – organisiert: „Es ist beeindruckend, was hier auf die Beine gestellt wird. Ein Signal nicht nur für die Region, sondern für ganz Bayern.“

Söder betonte, dass es wichtig sei, Traditionen fortzuführen. Und dass es sehr wohl auch erlaubt und angemessen sei, in diesen schwierigen Zeiten zu feiern. „Kraft tanken in schwierigen Zeiten“, bekräftigte der Ministerpräsident, dass sich die Menschen eben auch ablenken müssten und daher auch feiern dürfen.

Söder zeigte sich gutgelaunt und freute sich sichtlich über die Gastgeschenke von Michael Ruppert, Vorstand des Memminger Fischertagsvereins. „Auch wenn der Hut zu klein und der Bierkrug leer ist“, schmunzelte Söder und begab sich anschließend zum Eintrag ins „Goldene Buch“ und dann zum historischen Einzug Wallensteins.



Erleben Sie echte Eisenbahnromantik

auf der 19 km langen Strecke zwischen Ochsenhausen und Warthausen bei Biberach. Von **1. Mai bis 9. Oktober** am Sonntag und am 1. Samstag im Monat sowie an Donnerstagen von 14. Juli bis 8. September. Reservierung:

Tourist-Information
Marktplatz 1
88416 Ochsenhausen
Tel. 07352 922026
Fax 07352 922019
www.oechsle-bahn.de

Öchsle

M-U-S-E-U-M-S-S-C-H-M-A-L-S-P-U-R-B-A-H-N

Mängel- und Ideenmelder gestartet

Umfrage zur Mobilität in Memmingen – gestalten Sie mit!

Memmingen (dl/as). Helfen Sie mit, die Mobilität im Raum Memmingen zukunftsorientiert zu gestalten! In einem mehrstufigen Prozess wird derzeit ein Mobilitätskonzept für den Verkehrsraum der Stadt Memmingen unter Einbeziehung der umliegenden Region erarbeitet. Der Mängel- und Ideenmelder sowie die Befragung zur persönlichen Mobilitätssituation und zum -verhalten wurden bereits gestartet.

Mobil sein zu können ist heute mehr denn je eine wichtige Voraussetzung zur aktiven Teilnahme an vielen Dingen des gesellschaftlichen Lebens. Neben den Vorteilen kann der motorisierte Verkehr jedoch auch ökologische, soziale und ökonomische Belastungen zur Folge haben. Diese Folgewirkungen können für viele zu einer Verminderung



Als Modellregion für ganz Bayern erstellt Memmingen in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr (StMB) ein integriertes Mobilitätskonzept. Foto: Pressestelle Stadt Memmingen

del im Bereich Mobilität, ohne das Mobilitätsangebot einzuschränken. Das in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr erarbeitete Konzept soll Antworten auf die

tion und die vorhandenen Hindernisse und Möglichkeiten zur Erreichung dieser Ziele genauer betrachtet werden. Die Stadt Memmingen bittet um die Hilfe aller Bürger, Arbeitnehmer, Schüler und Kunden zur Erhebung von Stärken und Schwächen im Mobilitätsangebot, aber auch von Aspekten zum eigenen aktuellen und zukünftigen Verkehrsverhalten.

Modellregion
Mobilität | mm

der Lebensqualität führen und die Lebensgrundlagen zukünftiger Generationen beeinträchtigen.

Die aus diesen Risiken resultierenden Anforderungen an den Klima-, Umwelt- und Gesundheitsschutz erfordern einen Wan-

der Herausforderungen im Bereich Mobilität bieten und eine planerische Rahmenvorgabe für den erforderlichen Wandel sein.

Nach Festlegung der Ziele für eine zukünftige Mobilität im Raum Memmingen sollen aktuell die heutige Ausgangssitua-

Der Mängel- und Ideenmelder sowie die Befragung sind über die städtische Seite www.memmingen.de/mobilitaet im Bereich „Bürgerbeteiligung“ zu erreichen. Ein Papierfragebogen kann unter der Telefonnummer 0711 / 90698 - 0 bei Bedarf angefordert werden.

Feuchte Häuser? Nasse Keller? Modergeruch?

Kellerabdichtung • Sperr- u. Sanierputze - schnell • dauerhaft • preiswert
Wohnklimaplaten gegen Schimmel und Kondensfeuchte
VEINAL®-Kundenservice • E-Mail: BAUCHEMIE@veinal.de
kostenloses Info-Telefon 0800/8346250

Fordern Sie unsere kostenlose Info-Mappe an!

www.veinal.de



Wir wünschen schöne Ferien!

**JETZT
ZUGREIFEN**



O P E L

Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

**BIG
PLUS
DEAL**

6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾ **MATERIAL INKL.**
GESCHENKT!

**NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT - 500 KURZZULASSUNGEN /
SOFORT VERFÜGBAR!**

CORSA ELEGANCE 1.2 Benziner, 55 kW (75 PS), Bestellfahrzeug
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

MONATLICH ab 3)

169,- €

Einmalige Leasingsonderzahlung 1.990,- €, Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 21.395,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 8.074,- €

MOKKA 1.2 Turbo Benziner, 74 kW (100 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

MONATLICH ab 3)

189,- €

Einmalige Leasingsonderzahlung 1.990,- €, Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 23.095,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 8.794,- €

DER NEUE GRANDLAND
1.2 Turbo Benziner, 96 kW (130 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

MONATLICH ab 3)

269,- €

Einmalige Leasingsonderzahlung 1.990,- €, Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 32.160,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 11.674,- €

DER NEUE ASTRA 5-TÜRER
1.2 Turbo Benziner, 81 kW (110 PS), Bestellfahrzeug
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

MONATLICH ab 3)

229,- €

Einmalige Leasingsonderzahlung 1.990,- €, Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 25.485,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 10.234,- €

1) Händlereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.händlereigengarantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle bis auf Widerruf. 3) **Effektiver Jahreszins 3,96%, Sollzinssatz gebunden p.a. 3,89%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 1.195,- € Fracht.** Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. **Alle Angebote nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres mindestens 6 Monate auf Sie zugelassenen Gebrauchtwagens.** Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 5,2-4,1 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 126-93 g/km. Energieeffizienzklassen B - A.

amz
AUTOMOBILZENTRUM MEMMINGEN GMBH

Memmingen
Europastr. 7 · Tel. (08331) 8568-0
info@amz-memmingen.de

Mindelheim
Allgäuer Str. 11 · Tel. (08261) 76313-0
amz-memmingen.de

„Ausgezeichnet. FÜR KINDER“

Gütesiegel für Kinderklinik



Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Klinikum Memmingen hat das Gütesiegel „Ausgezeichnet. FÜR KINDER“ erhalten, das Eltern als Orientierungshilfe dienen soll. Über die hohe Auszeichnung freuen sich Kinderklinik-Chefarzt Prof. Dr. David Frommhold (im Bild) und das ganze Kinderklinik-Team.

Foto: Klinikum Memmingen

Memmingen (dl). Stolz und Freude im Team der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Klinikum Memmingen: Die Abteilung hat erstmalig das Gütesiegel „Ausgezeichnet. FÜR KINDER“ erhalten. „Das ist ein schönes Signal und ein toller Qualitätsnachweis für unsere Klinik“, freut sich Kinderklinik-Chefarzt Prof. Dr. David Frommhold.

Das Gütesiegel „Ausgezeichnet. FÜR KINDER“ bewertet Kinderkliniken in ganz Deutschland und soll Eltern und Angehörigen als Orientierungshilfe dienen,



wenn sie auf der Suche nach einer geeigneten Kinderklinik sind. „Mütter und Väter wünschen sich natürlich die bestmögliche stationäre Versorgung ihres kranken Kindes“, weiß Chefarzt Prof. Dr. David Frommhold. „Hierbei kann das Gütesiegel eine gute Hilfe sein.“

Anspruchsvolle Kriterien

Alle ausgezeichneten Kinderkliniken erfüllen laut der sieben-

köpfigen Bewertungskommission anspruchsvolle Mindestkriterien zur Qualitätssicherung. Aber nicht nur eine gute Basisversorgung ist entscheidend, um das begehrte Siegel zu bekommen: „Die Kliniken müssen auch belegen, dass sie eine gute Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit seltenen und schwerwiegenden Krankheitsbildern sicherstellen“, erklärt Chefarzt Frommhold. Und auch eine kinder- und familienorientierte Ausrichtung der Klinik ist Bedingung für die Zertifikatvergabe. Dies zeigt sich beispielsweise an dem Angebot einer kostenlosen Mitaufnahme eines Elternteils bei Säuglingen und Kleinkindern.

Aktuelle Bewertung von Kinderkliniken

Über die Ergebnisse der aktuellen Bewertung von Kinderkliniken können sich Eltern, Angehörige oder auch medizinisches Fachpersonal im Internet informieren unter: www.ausgezeichnet-fuer-kinder.de. Dabei sind die Kliniken übersichtlich gelistet und anwenderfreundlich in einer Landkarte aufgeführt.

Alle Neuigkeiten in und rund um Memmingen finden Sie unter lokale-mm.de

„Ergebnis ist besser als erwartet“

Klinikum mit negativem Jahresergebnis 2021

Memmingen (dl/as). Das Klinikum Memmingen schloss das Geschäftsjahr 2021 mit einem negativen Ergebnis in Höhe von minus 1,88 Millionen Euro ab. Im Vorjahr verzeichnete das Klinikum noch einen Gewinn von 371.000 Euro.

Klinikums-Vorstand Maximilian Mai legte den Mitgliedern des Stadtrats in einer nicht öffentlichen Sitzung den Jahresabschluss dar. Im Jahr 2021 wurde bei einer Bilanzsumme von rund 104,5 Millionen Euro ein negatives Jahresergebnis in Höhe von knapp 1,88 Millionen Euro erwirtschaftet. „Trotz der Belastungen durch die Pandemie ist das Ergebnis besser als erwartet“, erläuterte der Klinikumsvorstand. Im Wirtschaftsplan 2021 war man noch von einem negativen Ergebnis in der Größenordnung von minus 6,5 Millionen Euro ausgegangen. Aufgrund der kran-



Ein in Anbetracht der Umstände respektables Ergebnis erzielte das Memminger Klinikum im letzten Jahr. Foto: DL Archiv

kenhausspezifischen Rahmenbedingungen stellt dies ein respektables Ergebnis dar.

Wie in 2020 auch, mussten für mögliche Covid-Patienten Betten freigehalten werden, für die es aber wieder zeitweise einen finanziellen Ausgleich von der Bundesregierung gab. Dieser muss-

te jedoch, anders als im Vorjahr, 2021 anteilig vom Klinikum zurückgezahlt werden, da im Vergleich zu 2019 zeitweise mehr Leistung erbracht wurde. Paradoxerweise bedeutet dies, dass es unter Umständen für das Klinikum finanziell besser gewesen wäre, weniger Patienten zu behandeln.

„Wegweisende Entscheidung“

Freistaat sagt 292 Millionen Euro für Klinikneubau zu



So könnte das neue Klinikum am Autobahnkreuz aussehen. Das Projekt wurde nun vom Ministerrat in das Krankenhausbauprogramm 2023 aufgenommen. Grafik: Nickl & Partner, Süss, Horn + Horn

Memmingen (dl/as). Der geplante Neubau des Memminger Klinikums ist in trockenen Tüchern. Das Projekt wurde kürzlich vom Ministerrat in das Krankenhausbauprogramm 2023 aufgenommen. Insgesamt sind 291,59 Millionen Euro an förderfähigen Kosten für das Großbauprojekt veranschlagt.

Die Freude über diese Entscheidung ist in Memmingen groß. Oberbürgermeister Manfred Schil-

der spricht von einem wegweisenden Beschluss für die Stadt und die Region. „In Memmingen wird ein hochmoderner Gesundheitscampus für die Stadt und die Region entstehen. Die Planungen können nun mit aller Kraft weiter vorangetrieben werden.“ Die geplante Neubaumaßnahme stellt eines der größten nicht-universitären Krankenhausbauprojekte in Bayern dar. Klinikvorstand Maximilian Mai bedankte sich beim Freistaat Bayern für

die förderrechtliche Absicherung. „Dies ist ein toller Zwischenerfolg, der auf der vertrauensvollen Zusammenarbeit innerhalb der Klinik, der Stadt Memmingen dem Mitbauherren Bezirkskliniken Schwaben, der Regierung von Schwaben und dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege beruht. Hierfür wollen wir allen Beteiligten herzlich danken, im Speziellen Staatsminister Klaus Holetschek für seine persönliche Unterstützung“, so Mai.

GEFRO bleibt Hauptsponsor beim ECDC Memmingen

Memminger Unternehmen verlängert und erhöht Unterstützung



Memmingen (dl). Der ECDC Memmingen darf weiter auf die Unterstützung des Hauptsponsors GEFRO bauen. Am 19. Juli, exakt 30 Jahre nach Vereinsgründung, unterzeichnete Thilo Frommlet (Fa. GEFRO), im Beisein der ersten Vorstände des ECDC Memmingen, den neuen und noch einmal erhöhten Sponsoring-Vertrag für die kommende Spielzeit.

Die Firma GEFRO bleibt dem Oberliga-Finalisten damit ein



Das GEFRO-Logo zielt weiterhin das Trikot des ECDC Memmingen und wird damit weit über Memmingen hinaus sichtbar. Foto: Geiger

weiteres Jahr als Hauptsponsor erhalten und setzt ihre jahrelang andauernde Unterstützung des Memminger Eishockeys fort.



„Wir sind stolz, dass wir mit Thilo Frommlet und der Firma GEFRO einen so treuen und herausragenden Sponsor in Memmingen haben, auf den wir uns, auch ein weiteres Jahr lang, verlassen können“, so Indians-Vorstand Helge Pramschüfer.

Brügelmeir Eine Sorge weniger...

Brügelmeir GmbH
Schumannstraße 8
87700 Memmingen

Tel. 08331 / 94500
www.bruegelmeir.de

**Sitzschmerzen?
Einschlafende Hände?
Schulter-Nackenschmerzen?
Wir haben die Lösung!**

Neue Bikes eingetroffen!

Bike Boutique Binzer
Roßmarkt 3 – 5, Memmingen
Telefon 08331 9246939
E-Mail: info@bikeboutique.de
www.bikeboutique.de

R&S Partnerbau GmbH

Wir legen den Grundstein für Ihr Zuhause!

Unsere Leistungen:
Rohbauarbeiten vom Keller bis zum Dachgeschoss

Ihre Partner sind erreichbar unter:
☎ 01520/6187058 ✉ partnerbau@gmx.de

Insektenschutz **Sonnenschutz**

KAISER

Kaiser Insektenschutz GmbH & Co. KG
Hittistetter Straße 16
89250 Senden - Witzighausen
Tel. 07309 92030 0
www.insektenschutz-kaiser.de

**Sie wollen sich perfekt auf den Sommer vorbereiten?
Wir beraten Sie kostenlos & unverbindlich vor Ort.**

Sichern Sie sich jetzt einen Termin!

Die Nr. 1 im Insektenschutz

gut und günstig

Fliegen- und Schnakengitter liefert und montiert.

Friedbert Biersch e.K.
 Carl-Benz-Str. 15 • 88471 Laupheim-Obersulmtingen
 Telefon (07392) 9660-0 • Fax (07392) 966029
 www.blersch-insektenschutz.de
 E-Mail: Info@blersch-insektenschutz.de



Anzeige

„Nur die Gesundheit ist das Leben“

Claudia Heinle eröffnet ganzheitliche Praxis in Erkheim

PRAXISNEUERÖFFNUNG



Claudia Heinle

Ganzheitliche Praxis für Ergotherapie und Schmerztherapie



„Nur die Gesundheit ist das Leben!“
 Jeder Mensch ist einzigartig!
 Sie stehen im Mittelpunkt und jede Behandlung wird individuell an Sie angepasst!

Behandlungsschwerpunkte:

- Schmerztherapie
- Handtherapie
- Orthopädie
- Neurologie
- Kiefer R.E.S.E.T
- ergotherapeutische Schienen
- systemische Kinesiologie

Bachmuschelweg 3
 87746 Erkheim
 Telefon 08336 / 8 13 09 80

In Kürze verfügbar:
 info@ergo-schmerztherapie.de
 www.ergo-schmerztherapie.de

Erkheim (rad). Seit Mitte Juni betreibt Claudia Heinle in Erkheim ihre „Ganzheitliche Praxis für Ergotherapie und Schmerztherapie“. Im Mittelpunkt der Therapeutin steht dabei die individuelle Behandlung jedes einzelnen Menschen.

„Nur die Gesundheit ist das Leben!“ Jeder Mensch ist einzigartig. Sie stehen im Mittelpunkt und jede Behandlung wird individuell an Sie angepasst – nach diesen Grundsätzen kümmert sich die ausgebildete Therapeutin, die über 14 Jahre in Ulm Mitinhaberin einer großen Praxis war und im regen Austausch mit Schmerz-Praxen steht, um ihre Patienten.

„Meine Behandlungen basieren

auf einem ganzheitlichen Ansatz. Im Mittelpunkt steht die Wiederherstellung und der Erhalt Ihrer Gesundheit und Ihrer Selbstständigkeit, angepasst an Ihren individuellen Alltag.

Meine Behandlungen erfolgen auf dem neuesten Wissensstand. Durch meine stetige Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen und dem interdisziplinären Austausch mit Ärzten und meinem Fachverband gewährleiste ich den neuesten Wissens- und Behandlungsstand“, führt Claudia Heinle an.

„Ich freue mich auf Sie!“

Wie sieht die Behandlung aus?

Sie stehen im Mittelpunkt, jede Behandlung wird individuell an Sie angepasst!

Um dies zu gewährleisten, beginnt jede Behandlung und Therapie mit einem Erstgespräch, dieses ermöglicht eine gezielte Befunderhebung sowie Testung. Im Anschluss daran wird mit Ihnen und/oder Ihren Angehörigen gemeinsam das Ziel der Therapie und der Behandlungsverlauf erarbeitet und besprochen.

„Mir ist es besonders wichtig, dass Sie sich auch mit Ihren Problemen als auch Einschränkungen angenommen und in meiner Ergotherapie-Praxis gut aufgehoben fühlen!“

Schutz bei starken Niederschlägen

Neues Regenrückhaltebecken am Allgäu Airport eingeweiht

Memmingerberg (ew). Es liegt im Verborgenen – doch wenn es gebraucht wird, leistet es wertvolle Dienste: Das etwa 12.000 Quadratmeter große neue Regenrückhaltebecken am Allgäu Airport schützt bei starken Niederschlägen den nahen Schmittenbach vor einer Überflutung. Rund 900.000 Euro wurden in dieses Projekt investiert, das nun offiziell eingeweiht wurde.



Vor dem Regenrückhaltebecken: Flughafen Vertriebsleiter Marcel Schütz; Martin Osterrieder, 1. Bürgermeister Benningen; Peter Groll, Geschäftsführer Firma Kutter; Gerhard Pfeiffer, Aufsichtsratsvorsitzender Airport Memmingen; Landrat Alex Eder; Josef Fickler, 1. Bürgermeister Ungerhausen; Ulrich Ommer, 1. Bürgermeister Hawangen.
 Foto: E. Westhauser

„Zu einem erfolgreich geführten Airport gehören nicht nur vielfältige Flugangebote oder viele Fluggäste, sondern auch ein Konzept zur effizienten Ableitung des Oberflächenwassers von den zahlreichen versiegelten Flächen“, so Gerhard Pfeiffer, Aufsichtsratsvorsitzender des Allgäu Airports. Es gehe darum, das Oberflächenwasser, vor allem im Bereich der Start- und Landebahnen, in dem neu erbauten Becken aufzufangen. Übersteige dort das Wasser einen relativ hohen Pegel, werde es dosiert in den angrenzenden Schmittenbach abgeleitet, und somit eine Überflutung verhindert.

„Als wir die erste relativ aufwändige Planung mit Spundwänden etc. sahen, waren wir der Mei-

nung, das geht auch anders und kostengünstiger“, führte Geschäftsführer Peter Groll von der ausführenden Firma Kutter aus. So sei die Idee zu einem naturnahen Becken entstanden.

Das vorhandene Erdreich, rund 9.000 Quadratmeter, wurde mit Kalk und Zement vermischt. Mit diesem Material konnte dann der Dammkörper Schicht für Schicht aufgebaut und verdichtet werden. Lediglich zwei Betonkonstruktionen waren noch notwendig, zum einen der Einlass für die dosierte Aufnahme des Regenwassers vom Airport, zum anderen die Übergabestation für den dosierten Ablauf in den angren-

zenden Schmittenbach. „Innerhalb eines halben Jahres konnten wir fertigstellen und blieben im veranschlagten Kostenrahmen von einer Million“, so Peter Groll.

Landrat Alex Eder war es wichtig, herauszustellen, dass es im Unterallgäu nicht nur um die Genehmigung von Großbaumaßnahmen gehe, sondern auch um „Randthemen“, wie die Regenwasserrückhaltung für den Airport. Diese seien genauso wichtig. Das Becken wirke wie ein Puffer, verbessere die Wasserqualität und regle die Versickerung bzw. den Abfluss des Regenwassers.

„Der Kraftakt hat sich gelohnt“

Bernhard-Strigel-Gymnasium nach Sanierung neu eingeweiht

Memmingen (as). „Was lange währt, wird endlich gut“, begrüßte Oberbürgermeister Manfred Schilder die Gäste in der Aula des Bernhard-Strigel-Gymnasiums. Viele Jahre haben sich die Sanierungs-, Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen hingezogen, doch nun könne man mit Stolz auf den Erfolg schauen, so Schilder: „Es ist etwas Großartiges entstanden.“



Bei der symbolischen Schlüsselübergabe: (von links): Schulleiter Patrick Schmitt, Oberbürgermeister Manfred Schilder, Architektin Caroline Schneider, Architekt Wolfgang Obel und Bauleiter Peter Ungethüm. Foto: Sonnleitner

„Investitionen in Bildungsinfrastruktur sind gut angelegtes Geld, weil sie in unsere und die Zukunft unserer Kinder investiert werden“, kommentierte das Stadtoberhaupt die stattliche Bausumme von insgesamt 23 Millionen Euro.

Die Räumlichkeiten, allen voran das Herzstück, die Aula, machen einen hellen und freundlichen Eindruck. Aus den beeng-

ten Räumlichkeiten sei nun „ein modernes Schulhaus mit großzügigem Platzangebot“ geworden, „das den heutigen Ansprüchen der Pädagogik entspricht“. Von der Aula aus blickt man

auf die gläserne Bücherei und das neu gestaltete Sekretariat. Bei den Schülern, so war zu erfahren, sind vor allem die mit hellem Holz verkleideten Gesprächsecken beliebt.

Mit Hochdruck geplant wurde seit 2013, im Sommer 2017 begannen nach mehrmaliger Planänderung endlich die Bauarbeiten. Schulleiter Patrick Schmitt sprach von einer „aufregenden und aufreibenden Zeit“, vor allem in den drei Jahren der „Wanderschaft“ zwischen der alten Realschule in der Buxacherstraße, wo die meisten Klassen untergebracht waren, und der Wielandstraße. „Es war für uns alle ein Kraftakt, aber es hat sich gelohnt“, erklärte Schmitt mit Blick auf das ebenso ästhetische wie funktionale neue Schulgebäude. Ab diesem Schuljahr sind nun endgültig alle Bauteile fertiggestellt, Lehrer und Schüler dürfen sich endlich über ein modernes Umfeld freuen.

lokale-mm.de

GEFRO®

Kaum zu glauben:

Sauce Bolognese mit Soja – ohne Fleisch. Probieren & staunen!



GEFRO-Suppenteria

GEFRO GmbH & Co. KG
Rudolf-Diesel-Str. 21
87700 Memmingen
Mo. – Fr. 8.30 – 18, Sa. 8.30 – 14 Uhr
www.gefro.de

WIR BRINGEN DEIN TALENT ANS LICHT.

Starte als Azubi und lerne von echten Profis.

Wir machen dir nichts vor und sagen dir offen, wie es ist: Wenn du als Azubi gute Leistungen zeigst, dann übernehmen wir dich in eine Festanstellung. Ohne Wenn und Aber. Und das Beste daran: Wir bieten dir auch nach deiner Ausbildung viele Möglichkeiten, mit uns zu wachsen.

Genau so stellst du dir eine sichere Zukunft vor? Dann bewirb dich im #TeamBAUHAUS und werde zu einem echten Profi.

Karriere-Modus:  On!

Bewirb dich jetzt!



EINMAL MIT PROFIS, IMMER MIT PROFIS.

BAUHAUS®



Liken, folgen, informieren –
BAUHAUS Karriere!





BikeOnic

Radkauf
neu definiert.

Bikes.
Zubehör.
Kleidung.
Beratung.
Reparatur.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Verkauf & Werkstattservice:
ACHTETZEN
Hochstraße 4
HEDENHOFEN
Freudenstraße 5
(an Freudenhofen-Park)

Tel. 08331 / 94500
www.bruegelmeir.de

bikeonic.de

*Alle Angebote sind
wieder einmal
Muster
erfüllt!*



Brügelmeir Eine Sorge weniger...

Brügelmeir GmbH
Schumannstraße 8
87700 Memmingen

Tel. 08331 / 94500
www.bruegelmeir.de

Bessere Diagnostik für kleine Patienten

Magnet-Schultz spendet 37.500 Euro teure Medizintechnik

Memmingen (dl/as). Zur exakteren Diagnostik sehr kleiner Patienten hat die Memminger Firma Magnet-Schultz dem Klinikum Memmingen teure Medizintechnik gespendet. Bei der Sachspende im Wert von 37.500 Euro handelt es sich um eine spezielle Magnetspule für den Magnetresonanztomographen (MRT).

MRT ist ein diagnostisches Verfahren, mit dem beispielsweise Tumore festgestellt werden können. Mit der gespendeten Spule kann die Bildgebung bei der Untersuchung von Säuglingen und Frühgeborenen deutlich verbessert und so eine gezieltere Therapie eingeleitet werden. „Mit Hilfe unseres hochmodernen 3-Tesla-MRT können wir exakte Schnittbilder des Körpers erzeugen. Dadurch sind beispielsweise Weichteilgewebe, Gelenke, das Gehirn oder innere Organe sehr gut darstellbar“, erklärt der Chefarzt der Abteilung für Radiologie und Nuklearmedizin, Prof. Dr. Jens Stollfuss. Das MRT-Gerät besteht aus einem ringförmigen Magnettun-



Freude und Dankbarkeit über die großzügige Spende der Firma Magnet-Schultz (von links): Radiologie-Chefarzt und Ärztlicher Direktor Prof. Dr. Jens Stollfuss, Oberbürgermeister Manfred Schilder, Magnet-Schultz-Geschäftsführer Dr. Albert W. Schultz, Klinikvorstand Maximilian Mai und Kinderklinik-Chefarzt Prof. Dr. David Frommhold. Foto: Häfele/Pressestelle Klinikum Memmingen

nel, einem Radiosender und einer Empfängerspule, die um die untersuchte Körperregion gelegt wird. „Unsere Spule ist so gebaut, dass ein Erwachsener darunter gut Platz hat“, erklärt Prof. Stollfuss. „Bei sehr kleinen Patienten wie Säuglingen oder Frühgeborenen ist sie dagegen zu groß.“ Deswegen leidet die Bildqualität und krankes Gewebe kann möglicherweise nicht so gut sichtbar gemacht werden. Hier kommt die Firma Magnet-

Schultz ins Spiel: „Als führender Elektromagnet-Hersteller gibt es für uns natürlich keinen schöneren Spendenzweck als eine besonders große Magnetspule, die noch dazu den Kleinsten unter uns zu Gute kommt“, betonte Geschäftsführer Dr. Albert Schultz bei der Spendenübergabe. „Bei der gespendeten Magnetspule handelt es sich um eine der größten Einzelspenden der vergangenen Jahre“, betonte dankend Klinikvorstand Maximilian Mai.

„Ein in Summe sehr erfolgreiches Jahr“

VR-Bank Memmingen zieht positive Bilanz

Memmingen (as). Ein gutes Ergebnis trotz starker Herausforderungen konnte die VR-Bank Memmingen eG auf ihrer jährlichen Bilanzpressekonferenz verkünden. Die Vorstände René Schinke und Jan Wanner blickten auf ein „in Summe sehr erfolgreiches Jahr“. In allen Bereichen waren 2021 Anstiege zu verzeichnen. Eine weiterhin abnehmende Tendenz gibt es lediglich bei der Anzahl der Filialen.



Sehr zufrieden mit dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2021 zeigten sich die beiden Vorstände der VR-Bank eG Jan Wanner (links) und René Schinke auf der Bilanzpressekonferenz. Foto: Sonnleitner

Die Bilanzsumme der Genossenschaftsbank hat sich im Vergleich zum Vorjahr um sechs Prozent auf rund 1,3 Milliarden Euro erhöht. Die Vorstände René Schinke und Jan Wanner freuen sich besonders über das um 12,3 Prozent gestiegene Kundenkreditvolumen, resultierend vor allem aus dem gewerblichen Immobilienkreditgeschäft. Zudem lagen erstmals in der Geschichte der Bank die Provisionserlöse über den Personalaufwendungen.

Anhaltender Trend zum Online-Banking

„Stell dir vor es ist Bank und keiner geht hin“, ist derzeit auf dem Schaufenster einer Memminger Bank zu lesen. Immer mehr Bankgeschäfte werden online getätigt, Filialen vor Ort abgebaut. Betroffen bei der VR-Bank sind die kleinen Zweigstellen in Amendingen

und Benningen, die Ende nächsten Jahres in SB-Filialen umgewandelt werden. Die vier dort Beschäftigten kommen in den neuen Räumen der VR-Bank in Memmingerberg unter, die voraussichtlich bis Ende 2023 fertiggestellt sein wird. Überweisungen können jedoch auch weiterhin eingeworfen werden „Um Härtefälle aufzufangen“, sei an Orten, wo es keine

Geldautomaten der Bank gibt wie in Illerbeuren oder Pleß, auch ein Bargeld-Service direkt nach Hause möglich, informierte Martina Keitler, Leiterin Privatkundenbank bei der VR-Bank. Die rund 3.000 betroffenen Kunden in Amendingen und Benningen sind bereits informiert. Für diejenigen unter den insgesamt rund 40.000 Kunden, die das Online-Angebot nicht nutzen können, gäbe es ein Bevollmächtigten-Modell, so Keitler.

Mobiles Arbeiten in neuer Filiale

Die von Schinke und Wanner gezeigte Grafik belegt den Trend anschaulich: Hatte die VR-Bank 2001 noch 28 Filialen in der Region, sind es dann noch sechs mit Personal bestückte Geschäftsstellen: Memmingen, Heimertingen, Haselbach, Mindelheim, Legau und die große neu entstehende Filia-

le am Ortsrand von Memmingerberg, wo die VR-Bank drei moderne Büro- und Geschäftsgebäude baut. Rund 80 Mitarbeiter aus den internen Abteilungen werden hier auf einer Gesamtfläche von knapp 4.000 Quadratmetern untergebracht. Allerdings soll es keine festen Arbeitsplätze geben, der Fokus liegt, nicht zuletzt mit Blick auf das Homeoffice, auf mobilem, flexiblen Arbeiten „losgelöst von Raum und Zeit“.

Nicht sparen will die Bank in punkto Personal, im Gegenteil: Derzeit werden zehn offene Stellen auf der Homepage inseriert. Der Fachkräftemangel macht sich auch in der Finanzbranche bemerkbar, doch die Vorstände sind zuversichtlich, neue Mitarbeiter gewinnen zu können. Fortgeführt werden soll auch das soziale Engagement der Genossenschaftsbank für die Region. 2021 gingen rund 145.000 Euro an soziale Einrichtungen in Memmingen und im Landkreis.

Innovative Produkte und Prozesse

Magnet-Schultz konnte Umsatz um 7,5 Prozent steigern

Memmingen (dl/as). Zum Abschluss des 110. Geschäftsjahres am 30. Juni 2022 kann Magnet-Schultz, Spezialisten für elektromagnetische Aktorik, Sensorik und Ventiltechnik, einen konsolidierten Gruppen-Umsatz von 430 Millionen Euro bekanntgeben, was einer Steigerung von 7,5 Prozent zum Vorjahr entspricht.



Dr. Albert W. Schultz, CEO von Magnet-Schultz, kann gute Zahlen verkünden. Das Wachstum für 2022/23 schätzt er krisenbedingt als moderat ein.

Fotos: Magnet-Schultz

„Unser starkes Ingenieurteam treibt die Innovation von Produkten und Prozessen weiter voran“, berichtet das Unternehmen in einer Pressemitteilung. „Anspruchsvolle Anwendungen



Das Bild zeigt Ventile, die Magnet-Schultz für den Bereich „Wasserstoff/Brennstoffzelle“ entwickelt hat.

in den Bereichen Automotive, Hydraulik, Automation, Nutzfahrzeugen, Luftfahrt und Medizintechnik stützen die Entwicklung. Im neuen Segment der Wasserstoff-Ventiltechnik konnten erste Serienaufträge erfolgreich verbucht werden.“ Die globale Marktnachfrage sei intakt, würde auch weiteres Wachstum zulassen. Insbesondere der amerikanische Markt sei in den letzten zwölf Monaten sehr gut gelaufen.

Zunehmende Schwierigkeiten

bereite jedoch die Versorgung und Kostenentwicklung bei zugekaufter Wertschöpfung, Rohstoffen und insbesondere der Energie. „Diese Situation ist das Ergebnis einer einseitig ausgerichteten deutschen Energiepolitik, insbesondere seit Fukushima. Durch den Ukraine-Krieg wird die Energiekrise nun buchstäblich „befeuert“, kritisiert CEO Dr. Albert W. Schultz.

Magnet-Schultz plädiert weiterhin für Ressourcen- und Technologie-Offenheit in der Versorgung wie auch Anwendung, etwa bei der Mobilität. „Zumindest temporäre Lieferunterbrechungen bei energieintensiven Lieferanten an unsere Endkunden und/oder an uns sind im kommenden Winter nicht unwahrscheinlich“, prognostiziert Schultz. „Für 2022/23 planen wir daher allenfalls moderates Wachstum mit dann besserer Dynamik ab 2024 durch die oben genannten und durch neue Anwendungen.“

Weitere Infos auf www.Magnet-Schultz.com

Memminger Außenstelle bleibt erhalten

Behördengänge weiterhin wohnortnah

Unterallgäu (dl). Das Auto zulassen oder Bauangelegenheiten erledigen, das können Unterallgäuer Bürger auch weiterhin nicht nur im Landratsamt in Mindelheim, sondern auch in der Außenstelle in Memmingen.

Wer beispielsweise in Legau oder in Buxheim wohnt, soll nicht bis nach Mindelheim fahren müssen. Der Kreisausschuss des Unterallgäuer Kreistags war sich deshalb einig: Der Landkreis soll auch in Zukunft eine Dienststelle im westlichen Unterallgäu betreiben. Das bisherige Dienstleistungsangebot soll zunächst im gleichen Umfang beibehalten werden.

Neben einer Zulassungsstelle sind in der Außenstelle unter anderem Teile des Unterallgäuer



Die Außenstelle des Unterallgäuer Landratsamts befindet sich in der Memminger Herrenstraße. Unter anderem können Bürgerinnen und Bürger aus dem westlichen Landkreis dort ihr Auto zulassen.

Foto: Sylvia Rustler/ Pressestelle Landratsamt Unterallgäu

Bauamts untergebracht. Früher war dort, in der Memminger Herrenstraße 15, der Sitz des Landratsamts Memmingen. Mit der Gebietsreform am 1. Juli 1972 übernahm der neu gegründete Landkreis Unterallgäu das Gebäude des Altlandkreises Mem-

mingen und betrieb es als Außenstelle weiter. Ursprünglich gehörte das Haus dem Freistaat Bayern. Da hier ein „Heimfallrecht“ gilt, müsste der Landkreis das Gebäude an den Staat zurückgeben, wenn er es nicht mehr als Landratsamt nutzt.

Wir suchen Sie! (m/w/d)

MitarbeiterIn für den Vertrieb gesucht.

Wir erwarten:

- Außendienst Erfahrungen, idealerweise im Medienbereich
- Vertriebserfahrung
- Kundenfreundliches Auftreten und Kommunikationsfähigkeit
- Selbstständige Arbeitsweise

Ihre Aufgaben:

- Anzeigenverkauf für Zeitung
- Telefonakquise und Kundenbesuche, Angebotserstellung

Ihre Arbeitszeit:

unbefristet, nach Absprache auch Teilzeit oder freiberuflich

Die Lokale
In der Neuen Welt 10
87700 Memmingen
Telefon 08331 9258424
bewerbung@lokale-mm.de

Auch im Internet unter www.lokale-mm.de

Ihr Spezialist für:

- Garagentore
- Garagentüren
- Torantriebe
- Haustüren

Beratung • Verkauf • Montage • Service • Komplettsanierung

MEMMINGER TORBAU GMBH

Teramostraße 8
87700 Memmingen
Tel. 0 83 31/8 38 10
www.memminger-torbau.de • info@memminger-torbau.de

Alle Neuigkeiten in und rund um Memmingen finden Sie unter lokal-mem.de

Mobil. Auf Linie.

Fahrgastinfos zum Stadtbus Memmingen und zum Regionalverkehr in den Landkreisen Günzburg und Unterallgäu unter stadtbuss-mm.de und vmm-online.de

Stadtbus Memmingen

Für die Stadt.
Für die Menschen.
Gemeinsam mit dem VVM.

DER BUCHTIPP

„Der Krieg“

Buch des Monats August 2022



(dl). Was ist Krieg? In eindringlichen Bildern und kurzen Sätzen zeigt das Buch, was der Krieg, ein ständiger Begleiter der Menschen, nicht kann, was er jedoch anrichtet. Poetisch in Text und Bild lässt das Bilderbuch Raum für Gedanken, Gefühle und lädt zu einem philosophischen Dialog ein.

Krieg hat keine Arme oder Beine und schon gar keine Flügel. Er hat auch keinen Vater, keine Mutter, kein Zuhause und verdient keine Liebe. Krieg ist hässlich, traurig und alt; und schon oft ist er verrückt geworden ... Krieg weiß nicht, wie man Geschichten erzählt, und er hat noch nie ein Gedicht auswendig gelernt. Dennoch kann er Krater in die Erde reißen, die größer sind, als die auf dem Mond.

In einer Welt voller Fußangeln erinnert uns José Jorge Letria poetischer Text, dass Krieg immer leise und unerkannt daherkommt. Die aphoristischen Sätze, die alle formelgleich beginnen, reflektieren die zeitlosen, tiefgründigen und mächtigen Gedanken und Bilder über Kriegsursachen, den Charakter des Krieges, seine Macht, seine Schrecken und seine enge Verflechtung mit den Menschen.

André Letria versteht es als Illustrator, dieses heikle Thema künstlerisch hervorragend und mit atmosphärischen Dichte umzusetzen, die dem Buch zu Recht über ein Dutzend Auszeichnungen eingebracht hat. Geeignet ist das Bilderbuch für Kinder ab 9 Jahre.

André Letria versteht es als Illustrator, dieses heikle Thema künstlerisch hervorragend und mit atmosphärischen Dichte umzusetzen, die dem Buch zu Recht über ein Dutzend Auszeichnungen eingebracht hat. Geeignet ist das Bilderbuch für Kinder ab 9 Jahre.

64 Seiten, Hardcover, 18 Euro, ISBN 978-3-03876-134-1 (Midas Kinderbuch)

„Ich wollte immer die beste Lösung“

Rathausempfang zum 75. Geburtstag von Staatsminister a. D. Josef Miller

Memmingen (dl). „Du warst einer der Allerbesten in der Riege der Kabinettsmitglieder in meiner über 14-jährigen Regierungszeit als Ministerpräsident“, würdigte Ministerpräsident a. D. Dr. Edmund Stoiber Staatsminister a. D. Josef Miller in seiner Laudatio beim Rathausempfang zu dessen 75. Geburtstag.

Oberbürgermeister Manfred Schilder ließ in seiner Begrüßung wichtige Lebensstationen des Memminger Ehrenbürgers Revue passieren: Auf dem elterlichen Bauernhof in Oberschöneberg aufgewachsen, war Miller erst aktiver Landwirt auf dem Hof und dann studierender Landwirt an der Universität. Nach einer Dozententätigkeit an der Führungsakademie in München war er sieben Jahre lang Redenschreiber bei dem damaligen Landwirtschaftsminister Dr. Eisenmann.

1986 wurde er für den Stimmkreis Memmingen in den Landtag gewählt und blieb 27 Jahre Abgeordneter. 1990 wurde er Staatssekretär, 1994 stv. Vorsitzender der CSU-Landtagsfraktion. 1998 berief ihn schließlich Ministerpräsident Stoiber als Staatsminister für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten in sein Kabinett. Josef Miller füllte das Amt zehn Jahre lang aus und bewältigte manche Krise. 18 Jahre gehörte er dem Memminger Stadtrat an, 23 Jahre war er Kreisvorsitzender des Memminger CSU-Kreisverbands. „Für deinen großen Einsatz für die Menschen unserer Stadt und unseres Landkreises gebührt dir unser aufrichtiger Dank“, so Schilder.



Josef Miller dankt Dr. Edmund Stoiber für seine Rede – rechts Frau Karin Stoiber, Gesundheitsminister Klaus Holetschek, Landrat Axel Eder (verdeckt), MdL a. D. Herbert Müller, Abt Johannes Schaber und Stadträtin Verena Götzes. Fotos: Emotionphotos

„Du hast Spuren hinterlassen in den Herzen der Menschen, die dich wertschätzen. Du bist authentisch im besten Sinne, nah bei den Menschen, heimat- und wertverbunden, mit Rückgrat und Haltung“, würdigte Klaus Holetschek, Staatsminister für Gesundheit und Pflege, den Jubilar. Josef Miller sei für ihn politisches Vorbild gewesen. Als Beispiele für Millers beherzten Einsatz nannte Holetschek den Ausbau der A 96, die Elektrifizierung der Bahnlinie und den Flughafen, den er bei der Anfangsförderung unterstützt und als Landwirtschaftsminister in Vertretung der Bayerischen Staatsregierung eröffnet hat. Josef Miller, so betonte Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber in seiner Laudatio, sei ein Beispiel für einen „wertorientierten Politiker des Ausgleichs“, den es heute mehr denn je brauche, um das Gemeinwesen in schwieriger Zeit zusammenzuhalten. „Du weißt, was die Bauern in diesem Land bedeuten und hast dich in den Auseinandersetzungen zwischen Ökonomie und Umwelt immer vor sie gestellt. Dir wurde von

beiden Seiten Respekt entgegengebracht, den du dir erarbeitet hast.“ Josef Miller, so Stoiber, stehe für Kompetenz, Glaubwürdigkeit und Loyalität. „Du hast die Konflikte immer so gelöst, dass die Leute in den Politiker und Menschen Josef Miller Vertrauen hatten. Das ist nicht jedem gegeben. Du warst einer der Allerbesten in der Riege der Kabinettsmitglieder in meiner über 14-jährigen Regierungszeit.“ In seiner Dankesrede betonte Josef Miller, dass er nie ein Konservativer sein, sondern Zukunft gestalten wollte. Seine Aufgabe fasste er in einem Satz zusammen: „Es war mir ein zentrales Anliegen, die bayerische Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft so zu unterstützen, dass sie die Schöpfung bewahren, die natürlichen Lebensgrundlagen schützen, den gesellschaftlichen Anforderungen entsprechen sowie im internationalen Wettbewerb bestehen kann. Bei allen politischen Entscheidungen wollte ich nicht die gute, sondern die beste Lösung, das war mein Grundsatz.“

Memmingen erleben

BUCHHANDLUNG

SPIEGELSCHWAB

Zangmeisterstraße 2
87700 Memmingen
Tel. 0 83 31 - 871 95
Fax 0 83 31 - 488 64
info@buch-mm.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 18 Uhr
Sa 9 - 13 Uhr
(im Adv. bis 17 Uhr)

www.buch-mm.de

Königliche Kristall-Therme Schwangau

Wellness im königlichen Ambiente

Mit direktem Blick auf das Schloss Neuschwanstein erwartet Sie ein wahrhaft königliches Badevergnügen. Lassen Sie sich treiben im Thermalsole-Heilwasser, in einer unvergleichlichen Atmosphäre, umgeben von unzähligen Edel- und Halbedelsteinen.

Ganzjährig geöffnet auch an allen Feiertagen (außer am 24.12.) · So – Do 9 – 21 Uhr · Fr + Sa 9 – 22 Uhr
Silvester 9 – 18 Uhr · Neujahr 10 – 22 Uhr · Dienstag ab 19 Uhr textilfreies Baden!
Am Ehberg 16 · 87645 Schwangau · Tel. 08362 92694-0 · info@kristalltherme-schwangau.de · kristalltherme-schwangau.de

Originell, bunt & vielseitig

15 Jahre MeMMler – Die Jubiläumsausgabe

Memmingen (dl/as). 15 Jahre MeMMler: Die Jubiläumsausgabe des beliebten Memminger Hausaufgabenhefts des Stadtmarketing Memmingen e.V. präsentiert sich originell, bunt und vielseitig.

In Kooperation mit Mediengestalterin Sarah Mazzotta, Graffiti-Künstler Maximilian Schlegel, zahlreichen Memminger Unternehmen und der FeinerMedia GmbH ist ein farbenfroher und individueller Schulplaner für das Schuljahr 2022/23 entstanden. Auf 140 Seiten finden Schülerinnen und Schüler nützliche und wertvolle Informationen, Stundenpläne, Termine und genügend Platz für Hausaufgaben

und eigene Notizen.

Im MeMMler stecken aber auch jede Menge lustige und unterhaltsame Beiträge, die den Schulalltag aufpeppen. Einen Mehrwert hat der MeMMler aber auch im wortwörtlichen Sinne: Bei einem Verkaufspreis von 4 Euro enthält das Heft Gutscheine im Gesamtwert von über 30

Euro, mit denen man sogar weniger im Kino und gar nichts in der Eissporthalle zahlt oder zu einem Heimspiel des FC Memmingen gehen kann.

Der MeMMler 2022/23 ist erhältlich über die SMV oder Sekretariate der Memminger Schulen,



So sieht der Jubiläums-MeMMler aus. Grafik: Stadtmarketing Memmingen

bei den Buchhandlungen Osiannder, Schmid und Spiegelschwab, Drogeriemarkt Müller, Galeria Karstadt Kaufhof sowie bei Schreibwaren Natterer und Penzel.

ZWEIRAD Waibel
Reparaturen von Fahrrädern,
Motorrädern und -rollern



Am Ziegeltörl 14
87700 Memmingen
Telefon 08331 80052
Mobil 0176 76787233

„Diskussionswürdige“ Straßennamen

Stadt setzt neue Prüf-Kommission ein

Memmingen (dl/as). Um Empfehlungen zum Umgang mit historisch belasteten Straßennamen und Ehrenbürgerschaften zu erarbeiten, soll eine mit Vertretenden aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft besetzte Kommission eingerichtet werden. Der Stadtrat entschied bei zwei Gegenstimmen mehrheitlich über die zukünftige Besetzung des Gremiums.

Wie geht eine Kommune mit Straßennamen oder Ehrenbürgerschaften um, die in heutiger Zeit problematisch gesehen werden? Soll eine Straße neu benannt oder besser eine Kommentierung aus heutiger Sicht angebracht werden?

Die Kommission, die darüber entscheiden soll, besteht aus Vertretern der Wissenschaft, der Stadtpolitik, der Stadtratsfraktionen und der Verwaltung. Kul-



2014 beschloss der Memminger Stadtrat, dass die Wernher v. Braun Straße „keine gute Adresse“ mehr sei. Damals wurde die Straße im Gewerbegebiet Nord in Rudolf-Diesel-Straße umbenannt. Archivbild: Radeck

turamtsleiter Dr. Bayer skizzierte im Plenum die weitere Vorgehensweise: Im Herbst soll sich die neue Kommission konstituieren. Zunächst sollen Untersuchungsgegenstände und Kriterienkataloge besprochen und eine erste Liste diskussionswürdiger Straßennamen zusammengestellt werden.

Anschließend werde die Kommission bedarfsorientiert erweitert, etwa um Vertretende bürgerschaftlicher und kirchlicher

Initiativen und Vereine sowie durch Beauftragte für bestimmte Angelegenheiten oder Träger öffentlicher Belange. In diesem größeren Kreis soll eine zweite Liste erarbeitet, öffentlich präsentiert und diskutiert werden.

Zum Abschluss soll die Kommission eine dritte Liste erstellen, die Empfehlungen zur Umbenennung von Straßen oder Kontextualisierung von Straßennamen enthalten wird.

KoKi – Frühe Hilfen ...

... und Pflegekinderdienst umgezogen

Memmingen (dl). Die Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi) – Frühe Hilfen und der Pflegekinderdienst sind umgezogen. Die Büros der beiden Teams befinden sich nun im 3. Obergeschoss in der Ulmer Straße 2.

Telefonisch sind KoKi – Frühe Hilfen und Pflegekinderdienst jetzt unter Telefon 08331 850-458 und -459 (Pflegekinderdienst) sowie -459 und -460 (KoKi – Frühe Hilfen) erreichbar.

Für persönliche Vorsprachen sind beide Teams während der Öffnungszeiten der Stadtverwaltung (Montag bis Freitag 8 bis



Symbolfoto: S. Hofschläger/pixelio

12 Uhr, Donnerstag zusätzlich 15 bis 17 Uhr) erreichbar.

Der Zugang in den neuen Räumlichkeiten ist barrierefrei. Eine vorherige Terminvereinbarung wird empfohlen.

Brügelmeir Eine Sorge weniger...



Brügelmeir GmbH
Schumannstraße 8
87700 Memmingen

Tel. 08331 / 94500
www.bruegelmeir.de

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**

03944 – 36160
www.wm-aw.de

kostenlos und unverbindlich
ein Angebot anfordern



QR-Code
scannen

IMPRESSUM Verlag und Herausgeber: Wolfgang Radeck (V.i.S.d.P.) In der Neuen Welt 10 87700 Memmingen Tel. 08331 9258424 Fax 9258426	Tanja Ackermann Telefon 08331 9912003 tackermann@lokale-mm.de
Redaktion: Wolfgang Radeck Telefon 08331 9258424 wradeck@lokale-mm.de Antje Sonnleitner Telefon 08331 9258425 asonleitner@lokale-mm.de	Nächste Ausgabe: 09/2022 Auflage: 28.000 Exemplare Anzeigenschluss für Ausgabe 09/2022: Mi., 24. August 2022 Titelfoto: Alwin Zwißel Druck: Burscheid Printkommunikation Leonhardstraße 23 88471 Laupheim Grafik, Satz, Layout: Tanja Laubisch & Svend Pusback GbR, Neu-Ulm Bezug: Kostenfrei an Haushalte und den Auslagestellen MM
Anzeigen: Wolfgang Radeck Telefon 08331 9258424 wradeck@lokale-mm.de Gisela Hummel Telefon 08331 9275089 ghummel@lokale-mm.de	Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen!

STADT OCHSENHAUSEN

**Chagall
Miró
Picasso**

**DIE GROSSE
SOMMER
AUSSTELLUNG**
3. JULI – 9. OKT 2022

Di – So 11 – 17 Uhr
Do 11 – 19 Uhr
www.tourismus-ochsenhausen.de

FRUCHTKASTEN
GALERIE
Kloster Ochsenhausen

Die Große Sommerausstellung CHAGALL – MIRÓ – PICASSO

Noch bis 9. Oktober 2022

Mit einer kleinen Ausstellungssensation kann die Städtische Galerie im oberschwäbischen Ochsenhausen im Sommer 2022 aufwarten: Mit Chagall, Miró und Picasso zeigt die mittlerweile 25. Große Sommerausstellung im klösterlichen Fruchtkasten Arbeiten der drei ganz großen Maler der klassischen Moderne. Wie nur wenige andere Künstler haben diese Meister mit ihrem unverwechselbaren Stil die Kunst des 20. Jahrhunderts geprägt: Chagall mit seinen poetischen und farbenfrohen Werken, Miró mit seinen heiteren und phantastischen Bildkompositionen und Picasso mit seiner fast unerschöpflichen Kreativität bis ins hohe Alter. Auch noch Jahrzehnte nach ihrem Tod faszinieren diese drei Künstler mit ihren Werken Kunstfreunde in aller Welt. Die Ausstellung in Ochsenhausen ist noch bis zum 9. Oktober zu sehen.



Marc Chagall: Die Bucht der Engel, 1961, Lithographie, © VG Bild-Kunst, Bonn, 2022

Kein anderer Künstler des 20. Jahrhunderts war so berühmt und gleichzeitig so umstritten wie Pablo Picasso (1881 – 1973). Seine Gemälde gehören zu den teuersten Kunstwerken der Welt. Die in seinem Werk immer wiederkehrende Darstellung der Beziehung zwischen Mann und Frau beschäftigte ihn zeitlebens ebenso wie seine Liebe zum Stierkampf. Ebenfalls schon früh setzte sich der Künstler für den Frieden ein: Die von Picasso 1949 für den Pariser Weltfriedenskongress entworfene Friedensstaube wurde weltweit zum Friedenssymbol.

kenzeichen seiner Kunst. Voller Heiterkeit und zugleich voller Melancholie erzählt uns Marc Chagall von seinen Träumen und von seiner lebenslangen Sehnsucht nach der dörflichen russischen Heimat. Der katalanische Vorzeigekünstler Joan Miró (1893 – 1983) erlebte seinen künstlerischen Reifeprozess wie Picasso und Chagall ebenfalls in Paris.

malerei in seiner Heimat Katalonien beeinflusst, entwickelte Miró mit seinen Chiffren und Formen seine eigene geheimnisvolle Formsprache: Sonne, Mond und Sterne, Vögel und Schlangen, aber auch die Frau als das Prinzip des ewig Weiblichen. Im Zusammenwirken mit den Grundfarben Rot, Gelb, Blau entführt Miró den Betrachter seiner Bilder so in eine heitere und phantastische Welt voll Zauber und Poesie.

Von der Natur und der Höhlen-

Tiefleuchtende Farben und scheinbar schwerelos im blauen Kosmos schwebende Figuren und Gegenstände sind charakteristisch für das Werk des 1887 im russischen Witebsk geborenen Marc Chagall. Blumensträuße und Liebespaare hoch über den Dächern, Fabeltiere und biblische Szenen wurden zum Mar-

Ausstellungsdauer

3. Juli bis 9. Oktober 2022

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag

11 Uhr bis 17 Uhr,

Donnerstag 11 Uhr bis 19 Uhr

Führungen

Donnerstag 19 Uhr,

Samstag 17 Uhr,

Sonn- und Feiertag 10 Uhr

Zusätzlich Sonderführungen für

Gruppen nach Vereinbarung

Information und Führungen

Stadtverwaltung Ochsenhausen

Michael Schmid-Sax

Marktplatz 1, 88416 Ochsenhausen

Telefon 07352-92 20 22

schmid-sax@ochsenhausen.de

www.tourismus-ochsenhausen.de



Sven Sagorujko
87740 Buxheim
0176 / 62 76 51 95
SVESA83@gmail.com



Innenausbau | Trockenbau | Fenster- und Türeinstbau
Einbau von genormten Fertigbauteilen
Bodenverlegearbeiten

Die Lokale
Informationsmagazin für Memmingen und Umgebung

Wir suchen Sie! (m/w/d)

MitarbeiterIn für die Redaktion

Wir erwarten:

- Freundliches Auftreten und Kommunikationsfähigkeit
- Selbstständige Arbeitsweise

Ihre Aufgaben:

- Besuch von Presseterminen
- Selbstständige Erstellung von Artikeln
- Allgemeine Redaktionsaufgaben

Ihre Arbeitszeit:

- nach Absprache,
- ab sofort oder
- ab August

Bewerbungen bitte schriftlich oder per E-Mail an

Die Lokale

In der Neuen Welt 10 · 87700 Memmingen

Telefon 08331 9258424

bewerbung@lokale-mm.de

Auch im Internet unter
www.lokale-mm.de

Gewinnen Sie diesmal Karten fürs Cineplex in Memmingen, Familienkarten für den Zoo Augsburg sowie einen Überraschungs-Rucksack von der AOK einen Überraschungs-Rucksack von der AOK sowie einen 50-Euro-Einkaufsgutschein vom Bauhaus Memmingen.



Liebe Leserinnen und Leser,

zuletzt konnten Sie Kino-Karten vom Cineplex, Karten fürs Walenstein-Theater sowie Naschcards vom Backhaus Häussler gewinnen.

Die richtige Lösung war übrigens „b“ oder „7 Fehler“.

Herzlichen Dank für Ihre wiederum so zahlreiche Teilnahme. Bekanntlich können nicht alle gewinnen, aber es ist ja auch nur ein Spiel.

Wenn es letztes Mal nicht geklappt hat, vielleicht ist Ihnen das Glück diesmal hold – wir wünschen auf jeden Fall viel Spaß und Erfolg!

Es lohnt sich, auch dieses Mal mitzuraten, es gibt wieder attraktive Preise, die von unseren Partnern zur Verfügung gestellt wurden.

Gewinnen Sie diesen Monat Karten fürs Cineplex in Memmingen, Familienkarten für den Zoo Augsburg, einen Überraschungs-Rucksack von der AOK sowie einen Einkaufsgutschein vom Bauhaus Memmingen.

Vergleichen Sie wie immer beide Bilder und suchen die eingebauten Veränderungen. Wie viele Fehler sind es?

a) 4 b) 5 c) 6

Die Lösung mit Ihrem Wunsch-

gewinn (können wir aber nicht garantieren) schicken Sie bitte an:

DIE LOKALE
In der Neuen Welt 10
87700 Memmingen
Oder senden Sie uns die Lösung per E-Mail an:
info@lokale-mm.de
Und ganz wichtig:
Absender und die Telefonnummer bitte mit angeben.
Einsendeschluss ist:
Freitag, der 19. August 2022.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir möchten mit unseren Gewinnspielen keine Adressen sammeln und unterstreichen, dass bei uns auch wirklich gewonnen wird. Daher werden die Gewinner telefonisch benachrichtigt und **namentlich sowie mit Foto** in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben. Wir hoffen, dafür Ihr Einverständnis zu erhalten und werden dies bei der Gewinnübergabe auch schriftlich dokumentieren.



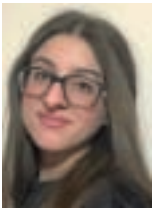
Daniela Scharpf



Gabi Dreier



Karen Martensen



Lorayn Müller



Lothar Schmied



Reinhold Gruschwitz

5.000 Euro für humedica Berger-Gruppe spendet erneut

Ottobeuren (dl). Zum zweiten Male hat die Berger Gruppe den Verein humedica mit einer großzügigen Spende in Höhe von 5.000 Euro bedacht.

„Unterstützen, wo Hilfe dringend benötigt wird“, unter diesem Motto hat die Berger Gruppe bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr 5.000 Euro an humedica e. V. gespendet. Annette Zdolschek nahm den Spendenscheck von Karin Berger-Haggenmiller, CEO der Berger Gruppe, dankend in Ottobeuren entgegen.

humedica e. V. setzt sich für bessere Lebensumstände und die Gesundheitsversorgung von Menschen ein, die durch Katastrophen oder strukturelle Armut unverschuldet in Not geraten sind. Aktuelle Hilfsprojekte sind beispielsweise das schwere Erdbeben in Afghanistan sowie der Ukraine-Krieg.



Annette Zdolschek (links) nimmt Spendenscheck von Karin Berger-Haggenmiller dankend entgegen. Foto: Berger

„Es ist uns eine große Herzensangelegenheit, den Menschen in diesen Regionen zu helfen“, so Berger-Haggenmiller.



Sommer in Memmingen!

©AdobeStock/karepa

Das neue Gewinnspiel



Die Lösung vom Juli-Gewinnspiel



KAMINWERK.DE JULI & HERBST 2022
memmingen

BIS 16.07. MEMMINGER MEILE 2022
INFOS UNTER: MEILE.MEMMINGEN.DE

SO 03.07. RODSCHA AUS KAMBODSCHA & TOM PALME

DI 05.07. UFO

SO 10.07. HEAVYSAURUS

VORSCHAU
FR 02.09. U.D.O.

SA 03.09. BLIND GUARDIAN

SA 10.09. GRANADA

FR 16.09. AXEL RUDI PELL

SA 17.09. K-FLY

FR 23. + SA 24.09. NÄMATOM

FR 30.09. SUBWAY TO SALLY

CINEPLEX
MEMMINGEN

HIGHLIGHTS IM AUGUST



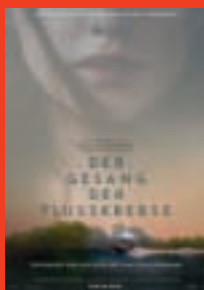
FILMCAFÉ

GLÜCK AUF EINER SKALA VON 1 BIS 10

Der körperlich behinderte Igor lebt allein und jobbt als Fahrradkurier für Biogemüse. Louis hingegen ist ein Workaholic, der vor lauter Arbeit die Lebensfreude vergessen hat. Als er Igor auf seinem Fahrrad anfährt, setzt dieser sich in den Kopf, dass Louis ein perfekter Freund für ihn wäre. So kommt es, dass Louis und Igor zu einer abenteuerlichen Reise aufbrechen...

Kaffee & Kuchen ab 14:00 Uhr

Mittwoch 10.08. | 15:00 Uhr



LADIES FIRST PREVIEW

DER GESANG DER FLUSCHKREBSE

Als junges Mädchen wird Kya von ihren Eltern verlassen. In den gefährlichen Sümpfen von North Carolina zieht sie sich alleine groß und entwickelt sich zu einer zähen jungen Frau. Als sich Kya zu zwei jungen Männern aus der Stadt hingezogen fühlt, eröffnet sich für sie eine neue Welt. Wenig später wird einer der beiden tot aufgefunden und Kya gilt als Hauptverdächtige.

Mittwoch 10.08. | 20:00 Uhr



PREVIEW

DIE KÄNGURU-VERSCHÖRUNG

Marc-Uwe und das Känguru gehen eine gewagte Wette ein: Sie werden ihre Wohnung verlieren, wenn sie es nicht schaffen, Marias Mutter zu retten. Die ist im Internet falsch abgebogen und leugnet die Klimakrise. Auf ihrem absurden Roadtrip zur Conspiracy Convention in Bielefeld geraten sie ins Visier von Verschwörungs-Guru Adam Krieger... und plötzlich geht es um Leben und Tod!

Dienstag 23.08. | 20:00 Uhr

CINEPLEX MEMMINGEN
FRAUNHOFERSTR. 21 | 87700 MEMMINGEN
WWW.CINEPLEX.DE/MEMMINGEN



Großer Andrang beim MeWaiKi-Tag in Lauben

160 Besucher bei der siebten Auflage

Lauben (we). Nach zweijähriger Pause konnte endlich wieder der traditionelle MeWaiKi Tag stattfinden. Über 160 Gäste aus Lauben und verschiedenen Kirchengemeinden im Dekanat kamen und ließen sich über aktuelle Veränderungen im Projekt informieren.

„Der Mewaiki Tag ist für uns deshalb so wichtig, weil wir wenigstens einmal im Jahr, neben Newsletter und Freundesbriefen, unsere Unterstützer und Interessierte informieren möchten“, so Eberhard Westhauser, Vorstandsmitglied des MeWaiKi Fördervereins. Eine große Fotoausstellung über die unterschiedlichen Initiativen zeigte den Besuchern bildlich, wie MeWaiKi bei den Ärmsten der Armen wirkt.

Das wurde auch in einem Inter-



Dekan Christoph Schieder übergibt Schirmherrin Margareta Böckh, 2. Bürgermeisterin der Stadt Memmingen, eine Maasaidecke und ein Maasaikreuz.
Foto: Eberhard Westhauser

view mit Karin Durst und Christian Brommler deutlich. Beide

waren selbst schon im Projekt am Kilimandscharo und machten sich durch Besuche bei Betroffenen ein sehr konkretes Bild davon, unter welchen Nöten die Menschen leiden und welche Initiativen wirken. Gefördert wird die Schul- und Ausbildung, landwirtschaftliche Projekte oder die Übernahme der Krankenversicherung. „Wir wollen die Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen wecken und ihnen helfen, dass sie auf eigenen Füßen stehen können“, erklärte Vorstandsmitglied Petra Schmolinsky. Hilfe zur Selbsthilfe ist der Grundsatz des Vereins, den das afrikanische Team vor Ort zusammen mit über 60 Kirchengemeinden umsetzen.

Info: MeWaiKi ist seit 2011 Projekt des evangelischen Dekanats Memmingen. Mehr dazu unter www.mewaiki.de

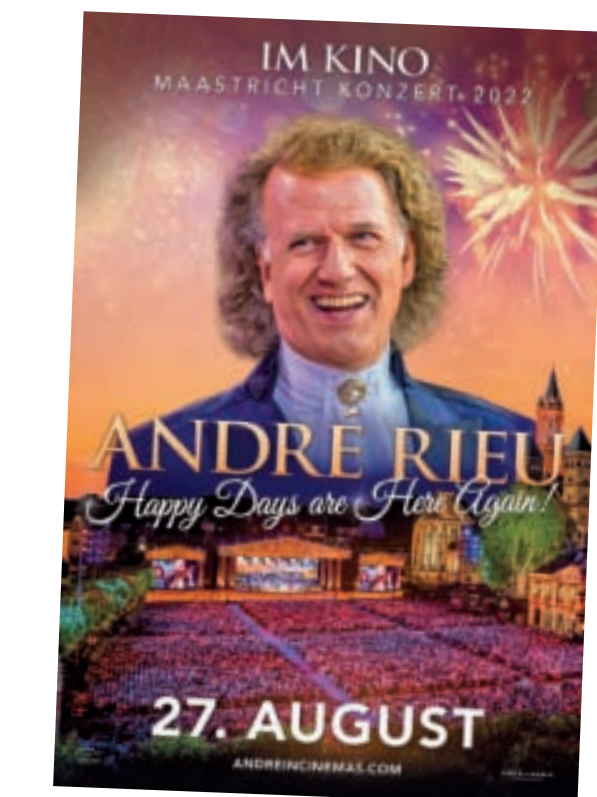
„Happy Days are Here Again!“

Ein besonderer Genuss für Klassikliebhaber

Memmingen (dl/as). Das Warten ist vorbei! Nach zwei langen Jahren tritt Maestro André Rieu wieder in seiner Heimatstadt Maastricht auf. Das Cineplex freut sich, am Samstag, 27. August, um 17 Uhr André Rieus brandneues Sommer-Konzert in der Reihe „Klassik & Co“, inklusive Sektempfang, zu präsentieren.

Nach zwei Jahren Abstinenz steht André Rieu endlich wieder auf der Bühne seiner Heimatstadt Maastricht. Das legendäre Sommerkonzert unter dem Motto „Happy Days are Here Again!“ vor der atemberaubenden Kulisse des historischen Stadtplatzes wird auf der großen Leinwand zu sehen sein.

Das Publikum vor Ort und im Kinosaal erwartet ein mitreißendes Konzert voller umwerfender Musical-Songs, beliebter klassischer Melodien und natürlich fröhlichen Walzern. An der Seite seines renommierten Johann Strauss-Orchesters und besonderer Überraschungsgäste ver-



zaubert der Ausnahmekünstler die Zuschauer.

Hervorragende Bilder dank mehr als 30 Kameras und ein exklusiv für dieses Event geführtes Inter-

view mit André Rieu machen dieses Kinoerlebnis einmalig.

Infos zur Filmreihe Klassik & Co. gibt es auch unter www.cineplex.de/memmingen.

GEFRO®

In aller Munde

GEFROs TOP 10 +2

Suppen, Soßen, Würzen und mehr ...

Entdecken Sie die zehn beliebtesten GEFRO-Produkte, zum Ausprobieren, als Starterset für Haushaltsgründer, für's Wohnmobil oder Ferienhaus, zum Verschenken oder selber behalten.

GRATIS 2 Produkte extra: zwei GEFRO Balance Salat-Dressings

**Versand-
kostenfrei**

Sie sparen
über

23%!



Zum Sonderpreis von nur € **32,90***

GEFROs Top 10 beinhaltet: 250 g GEFRO Suppe & Universalgewürz + 240 g Sauce Bolognese + 130 g Soße zu Braten + 130 g Jägersoße mit Champignons + 125 g Fleischwürze + 100 g Gewürz-Pfeffer + 130 g Salatwürze + 200 g Helle Soße + 100 g BIO Würzmischung »Bella Italia« + 90 g BIO Tomatensoße und -Suppe + 1 Beutel GEFRO Balance Salat-Dressing AMORE POMODORE + 1 Beutel GEFRO Balance Salat-Dressing GARTENKRÄUTER

*) Reduzierte Set-Angebote sind nicht zusätzlich rabattfähig. GEFRO GmbH & Co. KG | Rudolf-Diesel-Str. 21 | 87700 Memmingen | Telefon: 08331 95 95 0

www.gefro.de



Wir suchen
Verkäufer/-innen!
(m/w/d)



ES IST
WIEDER
SO WEIT

BROMMLERS ZWETSCHGENDATSCHI

Nach Urgroßmutter's Familienrezept

BROMMLER.DE

HEIMERTINGEN | Memminger Straße STEINHEIM | Oberer Kirchweg
MEMMINGEN | Marktplatz | Weinmarkt | Donaustraße | Buxacher Straße | Waldfriedhofstraße
KEMPTEN | Bahnhofstraße | Rottachstraße | Pettenkoferstraße